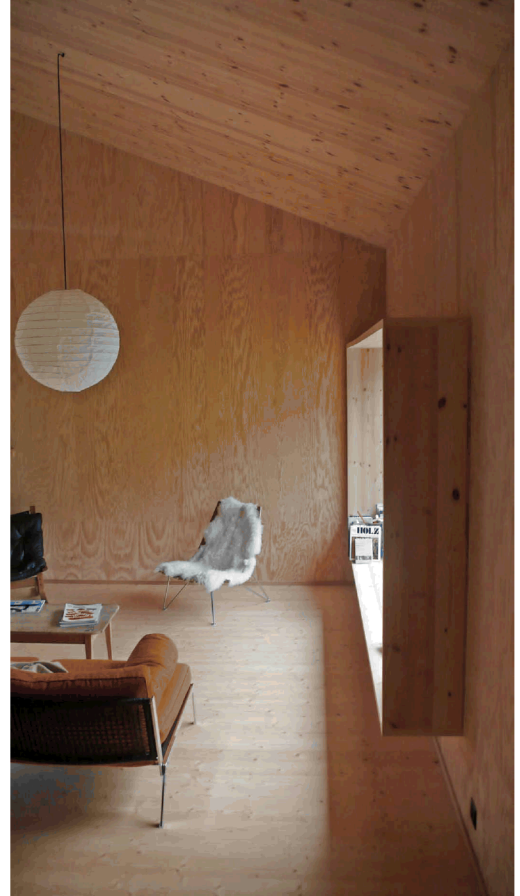


FERIEN- UND WOCHENENDHAUS IN BRAUNWALD



FERIEN- UND WOCHENENDHAUS IN BRAUNWALD Baujahr 2006

Bauherr: Adrian Winkler, Zürich
 Architekt: Markus Hemann, Braunwald
 Gestaltung: Mario Winkler, Zürich
 Ingenieur: René Fanchini, Glarus
 Holzbau: Holzbau AG, Braunwald
 Baumeister: Trümpi AG, Miltödi

Ausgangslage / Entstehung:

Die Grundidee war, ein kleines Ferienhaus für die Bedürfnisse dreier Parteien innerhalb der Familie zu bauen. Das Haus musste rollstuhlgängig sein und die Baumaterialien wie auch die technische Ausstattung sollten möglichst energieeffizient, robust und wartungsfrei sein.

Braunwald:

Die Parzelle im autofreien Braunwald liegt auf 1300 Meter über Meer, fünfzehn Gehminuten westlich des Dorfkerns und der Bergstation. Die schöne Aussicht, die optimale Südlage und der günstige Bodenpreis waren neben dem guten Anschluss an den Öffentlichen Verkehr ausschlaggebend für die Wahl des Standorts.

Gestaltung:

Das Volumen und die Ausrichtung des Hauses lehnt sich an vorhandene Gebäude in der Nachbarschaft an. Einige die Öffnungen lassen konstruktive und gestalterische Unterschiede zu den vorhandenen Bauten erahnen. Der Innenraum des Hauses wird durch die verschiedenen Raumhöhen, Materialien und Öffnungen so modelliert, dass trotz fehlender Innenwände unterschiedlich belagte Räume entstehen. Einzig die Nassezelle wird von einer Betonmauer umgeben, die auch das Hausdach und die Galerie über dem Esbereich trägt.

Konstruktion:

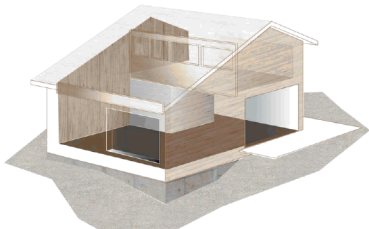
Das Haus ist in Holzelenenbauweise ausgeführt und steht auf Streifenfundamenten aus Beton. Zentrales konstruktives Element ist ein Brettschichtträger welcher quer durch das Haus verläuft. Dieser ist Brüstungselement der Galerie, trägt deren Boden und ersetzt die Firstplatte (siehe Details 1:20). Statische Anforderungen (Schneelast) sowie ästhetischen Ansprüchen der Bauherrenschaft (stützfreier Raum) wurde so Rechnung getragen. Die Oberflächen der Bauteile sind alle sichtbar ausgeführt. Die Holzelenen wurden in Braunwald vorgefertigt und mittels Kran auf dem Bauplatz zusammengefügt.

Energie:

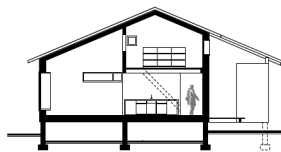
Das Haus wird durch einen effizienten Speicherofen beheizt und profitiert im Winter durch die günstige Südlage von der flachen Sonneneinstrahlung (passive Energie). Der durchschnittliche Dämmwert durch alle Konstruktionsteile beträgt 0,18 W/m²K.

Holz:

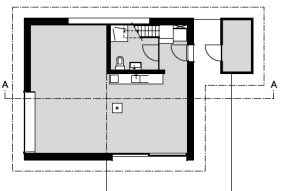
Sägespänes Lärchenholz für die Fassade, massive Fichte und OSB-Platten für die Konstruktion, Fichte massiv und als Furnier geschält - die vielfältige Anwendung von verschiedenen Holzwerkstoffen widerspiegelt das intensive Zusammenspiel zwischen Architekt, Gestalter, Holzbauer, Ingenieur und der Bauherrenschaft eine Lösung zu finden, welche mit regional verfügbaren, kostengünstigen und benutzerfreundlichen Materialien zu realisieren waren.



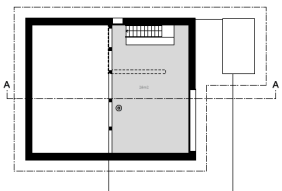
Perspektive Konstruktionsprinzip im Entwurfsstadium



Schnitt A-A 1:100

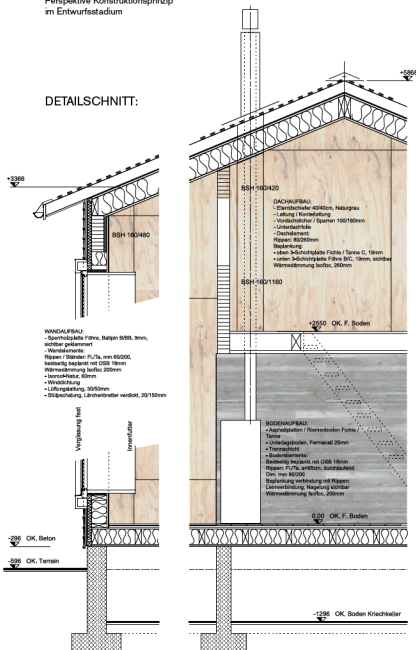


Erdgeschoss 1:100



Galerie 1:100

DETAILSCHNITT:



Blick vom Wohnbereich in Richtung Esbereich
 Mitte: Fenster mit Sitzbank im Wohnbereich
 Rechts: Schlafbereich im Erdgeschoss



Links: Küche und Ofen, Blick in Richtung Wohn-/Schlafbereich
 Mitte: Entrance mit Garderobe und Treppe zu der Galerie
 Rechts: Galerie, Sonnenfall am Morgen